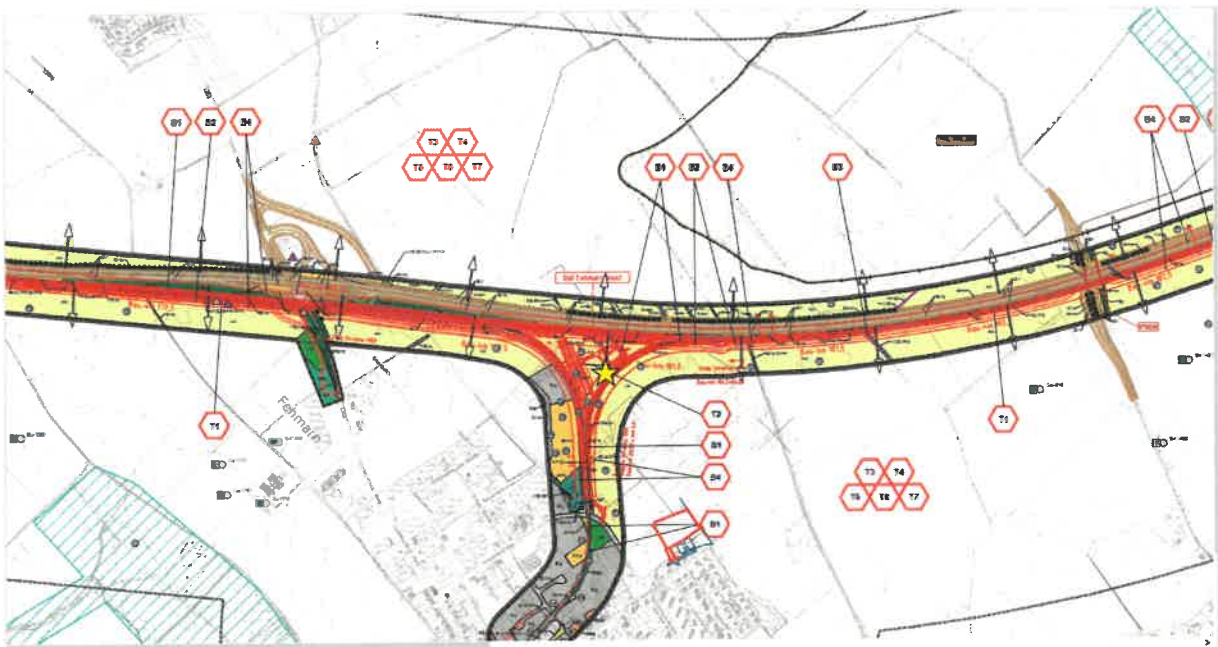


Überprüfung des möglichen Konfliktes Bebauungsplan Nr. 122 Stadt Fehmarn Feldlerche und Kiebitz



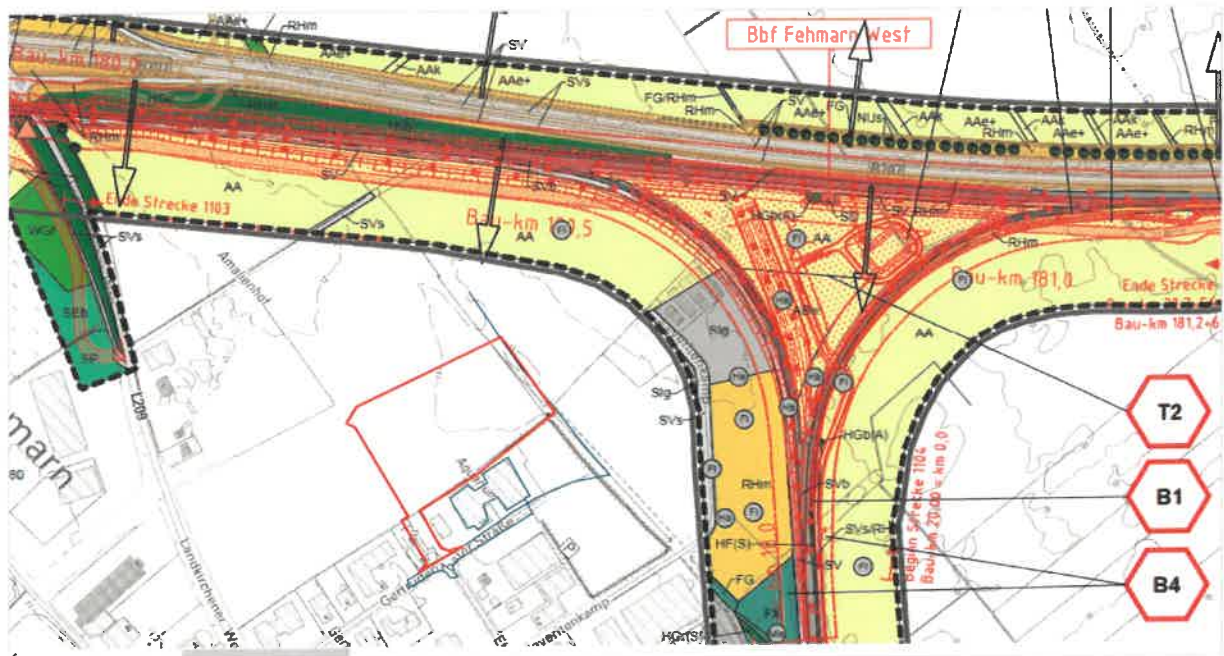
Stabiler Feldlerchenbrutplatz nach LBP/Artenschutz DB-Hinterlandanbindung und Geltungsbereich



T2	Anlagebedingte Reviervverluste der Feldlerche
Mit dem Ausbau ist der Verlust eines Revieres der Feldlerche verbunden.	
Verlust: 1 Revier	

Ein stabiles Brutpaar mit Reviervverlust

Ausschnitt aus LBP „Bestand und Konflikte“, s.u. DB Hinterlandanbindung



Sogenanntes „Gleisdreieck“ mit einem stabilen Brutpaar Feldlerche (FI), alle weiteren wurden als nutzungsbedingt variable Brutplätze dargestellt. Vorkommen Kiebitz (Ki) nicht festgestellt.



„Gleisdreieck“ im Luftbild, im Vergleich zu den Ackerflächen deutlich mehr Struktur und Fehlstellen in der Vegetation, die ein Brutpaar Feldlerche begründen

temporäre nutzungsbedingte Ansiedlung (Maisacker) zu werten und waren 2016 nicht mehr nachweisbar.

Die überplante B-Planfläche ist als intensiv einförmiger Acker für Kiebitze nicht geeignet. Sie nutzen v.a. Feuchtgrünland, Brutversuche erfolgen aber auch auf Ackerflächen. Diese sind aber bei der auf Fehmarn üblichen Intensität nicht erfolgreich, was bei der Kartierung zur Hinerlandanbindung bestätigt wurde. Eine Beeinträchtigung durch den B-Plan erfolgt daher nicht.

Kiel, 03.05.2021

BBS Büro Greuner-Pönicke